

WAHLBULLETIN

Gemeinde Zollikon

Sonntag, 8. März 2026
allfälliger zweiter Wahlsonntag 14. Juni 2026



Herausgeberin
Fröhlich Verlag

in Zusammenarbeit mit

Zolliker Zumiker BOTE



Gemeinde Zollikon

Erneuerungswahl der Gemeindebehörden

Die Erneuerungswahlen der Gemeindebehörden stehen vor der Tür. In mehreren Behörden bewerben sich für die neue Amtszeit mehr Kandidatinnen und Kandidaten, als Sitze zu vergeben sind. Die Stimmberechtigten müssen auswählen.

Doch wer sind diese Personen, die sich für ein Amt zur Verfügung stellen? Der Zolliker Zumiker Bote stellt Ihnen die engagierten Persönlichkeiten vor. Alle Kandidatinnen und

Kandidaten beantworten eine Frage pro Behörde.

Welche Behördenmitglieder werden gewählt?

Für die gesetzliche Amtsdauer von vier Jahren müssen folgende Behördenmitglieder bestätigt oder neu gewählt werden:

- 6 Gemeinderäte, einschliesslich Präsidium; der 7. Gemeinderatsitz wird von Amts wegen automatisch von der Präsidentin oder dem Präsidenten der Schulpflege eingenommen

- 7 Mitglieder der Schulpflege inkl. Präsidium
- 7 Mitglieder der Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission, inkl. Präsidium
- 5 Mitglieder der Baubehörde, ohne Präsidium
- 4 Mitglieder der Sozialbehörde, ohne Präsidium

Für die kommende Legislaturperiode wird den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern ein leerer Wahlzettel zugestellt, auf welchem die Wählenden ihre Wunschkandi-

daten aus der beiliegenden Kandidatenliste bestimmen können.

Die Kandidatin Adrienne Suvada hat ihre Kandidatur für den Gemeinderat und das Gemeinderatspräsidium zurückgezogen. Auf den offiziellen Wahlunterlagen bleibt sie weiterhin aufgeführt.

Der Zolliker Zumiker Bote, in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Zollikon, ist verantwortlich für die Herausgabe des Wahlbulletins 2026.

Warum kandidieren Sie (erneut) für den Gemeinderat?

Gemeinderat

Patrick Dümmler, 1973, FDP – BISHER, Präsident – NEU



Ressortleiter Wirtschaftspolitik und Nachhaltigkeit, Mitglied Geschäftsleitung SGV

Zollikon ist für meine Familie und mich der Lebensmittelpunkt. Ich kandidiere für das Amt des Gemeindepräsidenten, weil ich die Zukunft unserer Gemeinde aktiv mitgestalten will. Als Gemeinderat und ehemaliges Mitglied der RPK bringe ich Erfahrung, Führungsstärke und Dialogbereitschaft mit. Ich stehe für Stabilität, Zusammenarbeit und eine nachhaltige Weiterentwicklung unserer Gemeinde.

Sandra Fischer, 1963, Forum 5W – BISHER



Leitung Bildung

Die Gemeinde Zollikon und ihre Menschen liegen mir sehr am Herzen. Deshalb kandidiere ich bewusst erneut für das Ressort Gesellschaft, um Themen wie Gesundheitsversorgung, Wohnen im Alter, Sozialhilfe und Jugendbeteiligung weiter voranzubringen. Viel wurde bereits angestossen – gemeinsam können wir diesen Weg engagiert und voller Zuversicht fortsetzen.

André Müller, 1960, FDP – BISHER



Jurist

Die vielfältigen Aufgaben im Gemeinderat zu Gunsten der Zolliker Bevölkerung faszinieren mich. Die Sanierung des Fohrbachs war und bleibt wegen den Unvorhersehbarkeiten eine grosse Herausforderung und ich möchte das Bauprojekt im 2027 zum Abschluss führen. Gerne möchte ich mich weiterhin für ein sicheres Zollikon, eine zweckmässige Infrastruktur und eine effiziente Verwaltung einsetzen.

Dorian Selz, 1971, GLP – BISHER



Unternehmer

In den letzten vier Jahren durfte ich als Bauvorstand Verantwortung übernehmen und Resultate liefern: eine neu aufgestellte Bauabteilung, eBaugesuche und die erfolgreiche BZO-Teilrevision. Ich stehe für Verlässlichkeit, Augenmass und Fortschritt. Mein klares Ziel: den BZO-Prozess in den nächsten vier Jahren konsequent und erfolgreich abschliessen – für ein lebenswertes Zollikon von morgen.

Sylvie Sieger, 1966, FDP – BISHER



Unternehmerin

Ich bin motiviert, noch weitere vier Jahre dafür zu sorgen, dass Zollikon über gesunde Finanzen verfügt. Eine vorausschauende Planung und ein konsequentes Kostenbewusstsein sind auch bei vollen Kassen angesagt. Nötig ist gezieltes und nachhaltiges Investieren, damit kommende Generationen ein attraktives und finanzierbares Zollikon mit einer zukunftsorientierten Infrastruktur übernehmen können.

Hermann Stern, 1966, GLP – NEU



Unternehmer

Seit 20 Jahren ist Zollikon unsere Heimat. Ich möchte der Gemeinschaft etwas zurückgeben. Als Unternehmer und Finanzexperte (HSG) bringe ich das Rüstzeug für professionelle Exekutivarbeit mit. Ich stehe für finanzielle Disziplin, werterhaltende Immobilienstrategien und eine vorausschauende Entwicklung, die wir gemeinsam im Dialog gestalten, also Zäme für Zollike.

Schulpflege

Welche Kompetenzen und Stärken bringen Sie für dieses Amt mit?

Rui Biagini, 1974, GLP – BISHER, Präsident – NEU



Politikwissenschaftler und Schulleiter i. A.

Ich bringe langjährige Führungserfahrung im Nonprofit-Bereich mit, verfüge über eine Schulleitungsausbildung und habe ein breites Netzwerk in die kantonale Bildungslandschaft sowie lokal zu Lehrpersonen und Eltern, mit breitem Support. Ich führe empathisch, integrativ und zuverlässig, kommuniziere offen und transparent und verstehe es, Schule gemeinsam weiterzuentwickeln.

David Sarasin, 1967, FDP – BISHER, Präsident – NEU



Verwaltungsrat, Stiftungsrat

Die Schule Zollikon mit ihren rund 350 Mitarbeitenden und den vier Schulen ist eine grosse Organisation mit einem wichtigen Auftrag. Mit meiner langjährigen Erfahrung an der Spitze eines KMU kann ich starke Teams zielgerichtet führen und alle Anspruchsgruppen einbinden. Mein Fokus auf strategische Prioritäten sichert das erfolgreiche Umsetzen von zukunftsgerichteten Projekten.

Brigitte Eigenmann-Gossauer, 1966, FDP – BISHER



Primarlehrerin, Familienfrau

Die Schule Zollikon liegt mir am Herzen: Ich bin hier zur Schule gegangen und kenne sie auch in der Rolle als Mutter sowie als Lehrperson. Meine langjährige Erfahrung als Primar- und Förderlehrerin (davon etliche in Zollikon) kann ich als Schulpflegerin gewinnbringend einsetzen. Ich erachte es als wichtig, dass in dieser Behörde auch ausgebildete Pädagogen und Pädagoginnen vertreten sind.

Philippe Klemenz, 1970, Forum 5W – NEU



Journalist / Produzent

Für meine Kandidatur bringe ich Kontaktfreudigkeit, Dialogstärke und ein hohes Verantwortungsbewusstsein für das schulische Umfeld mit. Geprägt durch meine Erfahrungen als Pfadfinder, Kulturingenieur ETH sowie Journalist und Produzent beim Schweizer Fernsehen, setze ich mich als Familienvater offen, sachlich und lösungsorientiert für die Schule in Zollikon ein.

Sabine Knüsli-Suter, 1975, Forum 5W – BISHER



Rechtsanwältin

Als juristische Beraterin der öffentlichen Hand und langjährige Schulpflegerin kenne ich die herausfordernden Themen unserer Volksschule aus erster Hand. Dank meiner fundierten Erfahrung und als Mutter dreier Kinder verbinde ich Fachkompetenz mit Praxisnähe für eine lebendige, zukunftsgerichtete Schule. Ich bin eine engagierte, zuverlässige Persönlichkeit mit Herz, Humor und Teamgeist.

Sonja Lier, 1975, Forum 5W – BISHER



Brand Managerin

Als bisheriges Mitglied der Schulpflege Zollikon habe ich mich engagiert, lösungsorientiert und dialogstark eingebracht. Ich kenne die Abläufe, höre zu und beziehe klar Stellung. Meine Erfahrung als Unternehmerin und Mutter stärkt meine Fähigkeit, komplexe Themen pragmatisch anzugehen. Darauf möchte ich aufbauen und die Schule weiterhin verantwortungsvoll mitgestalten.

Andrea Linter, 1990, SVP – NEU



CEO-Assistentin

Als Berufsbildnerin in diversen Lehrberufen (KV und Gastronomie) und ehemalige Leitern von Jugend und Sport verstehe ich die Anliegen der Jugendlichen und kann mich in sie hineinversetzen. Als ehemalige Curling-Spielerin im Spitzensport weiss ich, wie wertvoll gute und für die neue Generation passende Führung respektive Ausbildung ist. Wir müssen diese wichtigen Werte unseren Jungen weitergeben.

Andreas Tschopp, 1966, parteilos – NEU



Informatiker

Geboren 1966 im Zollikerberg. Verheiratet, Vater. Als Informatiker bringe ich langjährige Erfahrung und Stärken in Organisation, Personal- und Projektführung sowie bei Liegenschaften und in baulichen Themen mit. Aktiv im Vorstand des Elternrates. Für die Schulpflege engagiere ich mich mit grossem Gestaltungswillen, um Führung, Zusammenarbeit und die Schule zukunftsfähig weiterzuentwickeln.

Christian von Ballmoos, 1972, FDP – NEU



Gründer einer Fondsleitung

Ich bin ein unbeschriebenes Blatt auf der politischen Bühne in Zollikon und kann daher unvoreingenommen mithelfen, die Herausforderungen der Schulpflege anzupacken. Ich bin offen, direkt und konzentriere mich auf die Sache. Ich schätze die Diskussion mit Andersdenkenden. Positives Denken, gesunder Menschenverstand und die Freude an Neuem nehmen den grössten Platz in meinem «Rucksack» ein.

Nicole Waechter, 1996, GLP – NEU



Leitung Kommunikation NPO & MSc i. A.

Als Mutter, ausgebildete Fachfrau Betreuung Kind und Kommunikationsleiterin im Nachhaltigkeitsbereich bringe ich praktische Fähigkeiten mit. Ich arbeite mit Herz, bringe Führungserfahrung mit und engagiere mich seit Jahren für Kinder und Jugendliche, auch durch die frühere Leitung ehrenamtlicher Projekte beim Jugendrotkreuz. Teamspirit sowie Wertschätzung fürs Schulpersonal sind mir wichtig.

Wo sehen Sie die grössten Herausforderungen in der neuen Amtsperiode?

Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission

Marc Raggenbass, 1962, FDP, Präsident – **NEU**



Rechtsanwalt, Leiter Recht & Compliance

Der Gemeinderat plant für die nächsten Jahre mit Investitionen in Liegenschaften und Infrastrukturen von 150 Millionen Franken. Projekte dieser Grössenordnung stellen hohe Anforderungen an Verwaltung und Behörden. Hier ist die RGPK gefordert, den Stimmberechtigten kompetent und transparent Informationen zur finanziellen und sachlichen Angemessenheit der Projekte zur Verfügung zu stellen.

Iris Heeg, 1968, Forum 5W – **BISHER**



Treuhänderin

Eine grosse Herausforderung werden die neue Formierung der Behörde und das Management der vielen verschiedenen Erwartungen und Ansprüche sein. Unseren Gemeindefinanzen geht es derzeit gut, doch die Ausführung der anstehenden Investitionen wird in den kommenden Jahren sicher viel Aufmerksamkeit fordern.

Felix Huber, 1961, FDP – **NEU**



lic. iur., Wirtschaftsjurist

Die Zukunft wird neue, grosse Herausforderungen an unsere Gemeinde und ihren Finanzhaushalt stellen. Zollikon soll sich zielgerichtet, vorausblickend und kostenbewusst weiterentwickeln. Die speditive, verlässliche und transparente Abwicklung von öffentlichen Projekten, mit genauer Budget- und Kostenkontrolle ist wichtiger denn je – dafür setze ich mich ein, mit Fachwissen und im Team.

Christopher Linter, 1991, SVP – **NEU**



Unternehmer

Die RGPK ist eine wichtige Behörde, die ihre Aufgaben gut erledigen muss, um Vertrauen aufzubauen. Wir müssen die Interessen der Bevölkerung nachhaltig vertreten und für einen zielgerichteten Einsatz der Steuergelder schauen. Ich stelle mich zur Verfügung, meine berufliche Erfahrung in der RGPK einbringen und so mitzuhelfen, miteinander eine solide Basis für die Zukunft zu schaffen.

Severin Luder, 1996, FDP – **BISHER**



Fachspezialist Debitorenmanagement

Ich persönlich sehe eine Herausforderung darin, die verschiedenen Kompetenzen der gewählten Mitglieder der RGPK zielgerichtet einzusetzen. Die Gemeinde steht vor verschiedenen, kostspieligen Herausforderungen, die im Zusammenhang mit gemeindeeigenen Bauprojekten stehen. Die Prüfungsschwerpunkte sollten so gesetzt werden, dass die RGPK ihrer Rolle gerecht werden kann.

Daniel Oettli, 1960, parteilos – **NEU**



Bauleiter SIA/KUB

In Zollikon stehen Investitionen von über hundert Millionen Franken an. Die grössten Herausforderungen liegen in der Sicherstellung eines wirtschaftlichen, transparenten Mitteleinsatzes sowie der frühzeitigen Erkennung von Risiken. Zudem sind Unabhängigkeit, Fachkompetenz und eine verständliche Berichterstattung zentral. Ich werde als unabhängiger Baufachmann einen wertvollen Beitrag leisten.

Sandra Strickler, 1986, GLP – **NEU**



Kommunikationsberaterin

Die neue Amtsperiode wird von steigender Komplexität und wachsenden Erwartungen geprägt sein. Für die RGPK liegt die Herausforderung darin, Finanzen und Projekte unabhängig und sorgfältig zu prüfen, Risiken frühzeitig zu erkennen und transparente, fundierte Entscheidungsgrundlagen zu schaffen. Mit umsichtigem Handeln können wir die hohe Lebensqualität in Zollikon langfristig sichern.

Thomas Winkler, 1973, Forum 5W – **BISHER**



Rechtsanwalt

Die kürzlich realisierten und noch zu realisierenden grossen Investitionen (unter anderem Fohrbach, Betreuungshaus Rüterwis) werden durch die daraus resultierenden Abschreibungskosten die Erfolgsrechnung der Gemeinde in den Folgejahren stark belasten. Bei der Beurteilung von neuen Investitionen ist deshalb Zurückhaltung angezeigt und der längerfristige Finanzhaushalt im Auge zu behalten.

Baubehörde

Was sind Ihre besonderen Fähigkeiten, die Sie für diese Behörde mitbringen?

Raphaël Camp, 1973, FDP – BISHER



Rechtsanwalt, LL.M., Mediator

Als «alter» Zolliker fühle ich mich mit meiner Heimatgemeinde verbunden. Die örtlichen Verhältnisse sind mir gut bekannt. Aufgrund meiner bisherigen Behörden­tätigkeit, mehrjährigen Erfahrungen als Rechtsanwalt/Mediator will ich mich weiterhin konstruktiv in die Baubehörde einbringen und einen Beitrag zur gesunden und nachhaltigen Dorfentwicklung leisten.

Alain Clavadetscher, 1986, FDP – BISHER



dipl. Architekt FH

Als gelernter Hochbauzeichner und diplomierter Architekt mit langjähriger Berufserfahrung sowie als selbstständiger Unternehmer im Bereich Gesamtplanung und Bauleitung kann ich auf ein breites Spektrum an Herausforderungen in der Bau­branche zurückgreifen. Diese Erfahrung hilft mir, Entscheidungen im Sinne der Architektur, der Gemeinde und letztlich der Bevölkerung von Zollikon zu treffen.

Regula Harder, 1966, Forum 5W – BISHER



dipl. Architektin ETH/SIA/BSA

Seit 2014 engagiere ich mich in der Baubehörde für eine hohe ortsbauliche Qualität in Zollikon, wo ich mit meiner Familie seit 32 Jahren gerne wohne. Als Architektin realisiere ich mit meinem Büro Harder Spreyermann mit 15 Mitarbeitenden anspruchsvolle Bauvorhaben in allen Massstäben und bin als Fachexpertin in Jurys und Gestaltungsbeiräten tätig.

Christiane Huber-Hirzel, 1971, FDP – BISHER



dipl. Architektin ETH/SIA

Als Architektin verbinde ich durchdachte Architektur und städtebauliches Denken mit fundierter Erfahrung in Sanierung, Restaurierung und im Bauen. Mit ganzheitlicher Planung und Begleitung der Ausführung realisiere ich nachhaltige, bewilligungsfähige Projekte und trage zur qualitätsvollen Pflege des Ortsbildes bei. Ein konstruktiver Dialog mit Behörden und praxisnahe Lösungen stehen im Fokus.

Sibylle Lehner, 1989, SVP – NEU



Rechtsanwältin

Als Rechtsanwältin im Bau- und Immobilienrecht bringe ich berufliche Erfahrung und vertieftes Fachwissen mit. Für eine Baubehörde ist es wichtig, dass sowohl Baufachleute und Architekten als auch juristische Kenntnismassen vertreten sind. Dies stärkt die juristische Qualität der Entscheidungen und schafft Rechtssicherheit.

Alex Römer, 1978, FDP – BISHER



Arealentwickler

Mit langjähriger Erfahrung in der Arealentwicklung bringe ich fundiertes Fachwissen zu Bau-, Planungs- und Prozessfragen mit. Ich bringe einen Blick für verlässliche Abläufe und zügige Verfahren ein – ebenso wie den Anspruch auf hohe Qualität, Augenmass und eine massvolle Verdichtung im Interesse der Gemeinde.



Sozialbehörde

Welche Punkte möchten Sie in der kommenden Amtsperiode angehen?

Renate Diener, 1958, Forum 5W – BISHER



pensioniert

In den nächsten vier Jahren werden sich im Asylbereich nochmals neue Herausforderungen stellen. Hier gilt es, gute und pragmatische Lösungen zu finden, die sowohl den betroffenen Menschen als auch der Gesellschaft als Ganzes gerecht werden. Nur gemeinsam werden wir diese grosse Aufgabe meistern können.

Christian Freihofer, 1985, SVP – NEU



Vermögensverwalter & Unternehmer

Als Unternehmer und Familienvater weiss ich, was es heisst, Verantwortung zu übernehmen. Gerne bin ich bereit, meine vielfältigen beruflichen Erfahrungen einzubringen, um gemeinsam die anspruchsvollen Abwägungen zwischen sozialer Verantwortung und finanzieller Tragbarkeit vorzunehmen. Auch Menschen in schwierigen Situationen sollen eine Chance auf ein selbstbestimmtes Leben haben.

Christine Hoff, 1959, GLP – BISHER



Ärztin, Dr. med.

Gerne möchte ich in unserem bestehenden und bewährten Viererteam der Sozialbehörde weiterarbeiten. Zentrales Ziel bleibt es, soziale Sicherheit für Berg und Dorf zu gewährleisten. Dabei stehe ich, auch vor dem Hintergrund meiner langjährigen ärztlichen Erfahrung, für eine sozialpolitische Haltung, die unterstützungsbedürftige Menschen sowohl fördert wie fordert.

Corinne Hoss-Blatter, 1964, FDP – BISHER



Historikerin, Unternehmerin

Ich bin überzeugt, dass Sozialbehörden ausgedient haben. In der Sozialhilfe regelt das Gesetz über 90 Prozent; einzig bei situationsbedingten Leistungen besteht Spielraum. Wir sollten also planen, unsere Behörde bis Ende Legislatur aufzulösen. Der/die zuständige Ressortverantwortliche hätte künftig zwar mehr Kompetenzen, aber eine eigenständige Behörde ist zu teuer und macht keinen Sinn mehr.

Marcus Kohout, 1978, Forum 5W – BISHER



Bibliothekar / Data Scientist (M.A.)

Einen wertvollen Beitrag leisten für den sozialen Zusammenhalt und die Lebensqualität in Zollikon. Das ist mein Ziel. Dazu gehört, die Anliegen der Menschen in den Mittelpunkt zu stellen. Als bisheriges Mitglied der Sozialbehörde setze ich mich für transparente Verfahren und angemessene Unterstützung in der persönlichen und wirtschaftlichen Hilfe sowie familienergänzenden Kita-Betreuung ein.

